

Todesnachricht

SCHWESTER MARY JONATHAN

ND 4359

Rita May ZELEZNIK

(leibliche Schwester der 2007verstorbenen Schwester Regina Marie)



Christus König Provinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	08. Mai 1928	Haddenville, Pennsylvania
Datum und Ort der Profess:	16. August 1948	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	09. Oktober 2017	Pflegestation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	19. Oktober 2017	Auferstehungsfriedhof, Chardon, Ohio

“Lebt in meiner Liebe”.

Von den sechs Kindern der Eheleute George und Helen (Richnasky) Zeleznik traten die Älteste, Rita May, und die Jüngste, Marian (Schwester Regina Marie), von der St. Benedict Gemeinde in Cleveland aus in die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau ein. Ein Bruder, Abt Clement Zeleznik, OSB, ist der Hausgeistliche im Loyola Exerzitienhaus in Clinton, Ohio. Die Kontakte in der Familie waren sehr eng, denn die Eltern waren treu im Glauben und kümmerten sich liebevoll um jedes Familienmitglied. Schon als Kind und Jugendliche las Rita gerne. Durch ständige Fortbildung, durch Lesen und Meditation vertiefte sie ihre Verbindung mit Jesus und mit der Kirche wie auch ihre eigene Berufung als Ordensfrau.

In ihrem ersten Jahr an der Notre Dame Academy lernte Rita die Aspirantinnen kennen. In der Zeit erkannte sie auch immer deutlicher ihre eigene Berufung. Ein Jahr später wurde sie Aspirantin und am 2. Februar 1946 trat sie in die Gemeinschaft ein. Da sie das Johannes-evangelium besonders liebte, erhielt sie bei ihrer Einkleidung den Namen Schwester Mary Jonathan.

Schwester erwarb den Bachelor und den Master in Erziehungswissenschaften am St. John College, Cleveland. Sie war ihr Leben lang tätig und aktiv. Als Grundschullehrerin und Schulleiterin war sie geschätzt und beliebt als gute Verwalterin und wegen ihres respektvollen Umgangs mit Schülern, Lehrern und Eltern. Sie übernahm Leitungsaufgaben als Provinzrätin, als Hausoberin und als Regionaloberin. Sie förderte die Einzigartigkeit und die Begabungen einer jeden Schwester mit ihren klaren Ansichten und durch ihre liebevolle Hilfsbereitschaft und ermutigenden Worte.

1974 wurde Schwester Mary Jonathan gewählt, unserer internationalen Kongregation als Generalassistentin zu dienen. Sie war zwölf Jahre mit großer Hingabe in der Generalleitung tätig; besonders beteiligt war sie an der Überholung unserer *Konstitutionen*. In ihrer Zeit in Rom lernte Schwester immer tiefer die Spiritualität einer Ikone und die Bedeutung der „persönlichen Berufung“ kennen. Sie gab ihre Einsichten an die Schwestern weiter, wenn sie Schwester Maria Raphaelita auf ihren Visitationsreisen begleitete. Durch ihre Erfahrungen erwarb sie viel Verständnis für unterschiedliche Altersgruppen und für unterschiedliche Kulturen. Ihr ansteckendes Lächeln führte schnell zu Vertrauen, Gesprächen und freundschaftlichen Beziehungen.

Als sie 1986 nach Chardon zurückkehrte, erwarb Schwester Mary Jonathan ein Zertifikat als Seelsorgerin und war in dieser Aufgabe in zwei Pfarren und in unserer Krankenstation tätig. Auch in den letzten Jahren strahlte sie Gottes Güte und Fürsorge aus trotz ihrer Demenz und ihrer nachlassenden Kraft. Ihr liebevolles Lächeln, ihre Liebe zu Unserer Lieben Frau und ihr innerer Friede waren für uns alle ein Geschenk und ein Segen. Wir danken Schwester Mary Jonathan für ihr Leben und ihre Liebe, die für uns echte Geschenke Gottes waren. Möge sie nun für immer in Gottes Liebe weiterleben.